

Lokal & Stark Aktionsleitfaden Aktion Rote Hand 2016



 terre des hommes www.tdh.de
Hilfe für Kinder in Not



Aktion Rote Hand gegen den Einsatz von Kindersoldaten in einem terre des hommes-Projekt in Kolumbien

**»Nein zum Krieg –
Ja zum Frieden«**

Machen Sie mit bei der Aktion Rote Hand!

Aktionsplakat, kostenlos, DIN A1,
Best. Nr. 601.9131.00



Rote Hände – das Symbol gegen den weltweiten Missbrauch von Kindern als Soldaten

Seit mehr als zehn Jahren werden weltweit rote Hände gesammelt. Hunderttausende Menschen haben damit gegen den fortgesetzten Einsatz von Kindern und Jugendlichen in Kriegen und bewaffneten Konflikten protestiert.

Die Rote Hand-Aktion organisieren ...

Detaillierte Hinweise findet Ihr dazu auf Seite 6 dieses Aktionsleitfadens und die lieferbaren Materialien für die Aktion auf Seite 10.

Die wichtigsten Organisationstipps in Kürze:

- Ein guter Zeitpunkt (z. B. einige Tage vor dem 12. Februar).
- Ein Ort mit viel Publikumsverkehr.
- Genügend motivierte und freundliche Helfer, denn die Leute sollen gern an der Aktion teilnehmen.
- Papier, Farbe, Pinsel zum Auftragen, Tapetentisch, Wasser zum Händesäubern, Handtücher, Wäscheleine und Klammern zum Trocknen der Blätter, Tee zum Aufwärmen.
- Stifte zum Signieren und für die Forderungen, Wünsche, Bitten.
- Infomaterial, um die Menschen von terre des hommes zu überzeugen.

... und an Politiker aus Eurer Stadt übergeben

In früheren Jahren bereits haben wir die roten Hände erfolgreich an verschiedene prominente Politiker überreicht, z. B. den Bundespräsidenten, den Bundesaußenminister und den UN-Generalsekretär Ban Ki Moon.

Jetzt wollen wir den Schwerpunkt auf lokale Aktionen mit Abgeordneten vor Ort legen, die in der Breite besonders wirksam sind, denn

- sie finden in vielen verschiedenen Orten statt,
- die lokale Presse berichtet oft ausführlich und mit Bild,
- die örtlichen Politiker haben ein offenes Ohr für Anliegen aus ihren Wahlkreisen und manche werden, z. B. als Europa- oder Bundestagsabgeordnete, aktiv – worüber wiederum die Presse berichtet.



*UNO- Generalsekretär Ban Ki Moon unterstützt den Red Hand Day.
Foto: Ralf Willinger, terre des hommes*



Schwerpunkt 2016: »Keine Waffen in Kinderhände – Waffenexporte stoppen!«

Noch immer sind hunderttausende Kinder weltweit gezwungen mit der Waffe in der Hand zu kämpfen – in Syrien, im Jemen, in Afghanistan, Burma, Indien, Kolumbien, dem Kongo und vielen anderen Ländern und Regionen. **Oft stammen diese Waffen aus deutscher Produktion, wurden mit Genehmigung unserer Regierung in diese Kriegs- und Krisengebiete geliefert und gelangten dann – legal oder illegal – in die Hände der Kinder und Jugendlichen.**

Nach der Kalaschnikow ist das deutsche G3 von Heckler & Koch mit 10 Millionen Exemplaren das am weitesten verbreitete Sturmgewehr der Welt. Es wird oder wurde in mindestens 15 Ländern in Lizenz produziert, heute beispielsweise immer noch in Saudi-Arabien, Iran, Pakistan und der Türkei. In Saudi-Arabien wird außerdem eine G36-Gewehrfabrik von Heckler & Koch aufgebaut. **Allein durch Waffen von Heckler & Koch sterben Schätzungen zufolge mehr als 100 Menschen pro Tag.**

Der aktuelle Rüstungsexportbericht 2014 der Bundesregierung weist aus, dass in 2014 Kleinwaffen (Sturmgewehre, Pistolen, etc.) im Wert von fast 50 Millionen Euro aus Deutschland exportiert wurden – etwa 10 Mal so viel wie im Jahr 1996. Damit ist Deutschland weiter der zweitgrößte Exporteur von Kleinwaffen, den „Massenvernichtungswaffen des 21. Jahrhunderts“ (Zitat UN-Generalsekretär Ban Ki Moon). Einer der Hauptimporteure deutscher Rüstungsgüter ist die für massive Menschenrechtsverletzungen bekannte und im Jemen kriegführende Regierung Saudi-Arabiens. Etwa ein Drittel der Kämpfer im Krieg im Jemen sind minderjährig. Auch die Kämpfer des IS (Islamischer Staat), darunter Minderjährige, kämpfen mit deutschen Waffen.

Die Überflutung von Krisengebieten mit deutschen Waffen muss dringend gestoppt werden, zum Schutze von Kindern und Jugendlichen!

Seit 2002 ist es geltendes Völkerrecht, dass Kinder und Jugendliche keine Soldaten sein sollen und dass ihre Rekrutierung ein Kriegsverbrechen ist. Seitdem haben hunderttausende Menschen mit der »Aktion Rote Hand« gegen den Missbrauch von Kindern als Soldaten protestiert. Viele terre des hommes-Gruppen nahmen mit fantasievollen Aktionen daran teil.

Am 12. Februar ist wieder der »Red Hand Day« – Themenschwerpunkt 2016:

»Keine Waffen in Kinderhände - Waffenexporte stoppen!«

Macht mit und meldet euch an!

Sammelt möglichst viele namentliche rote Handabdrücke und übergebt oder sendet sie an Lokalpolitiker oder die Parteichefs von CDU, CSU und SPD.

Protestiert mit großen roten, selbstgemachten Händen am oder kurz vor dem Red Hand Day.

Wichtig: Anmeldung an terre des hommes schicken und Fotos einstellen!

Wir können Euch unterstützen, wenn wir von Eurer Aktionsidee wissen. Kurz vor dem 12. Februar veröffentlicht terre des hommes eine bundesweite Pressemeldung. Oft fragen dann Lokalmedien bei uns an und erkundigen sich nach Aktionen in ihrem Verbreitungsgebiet. Wir geben dann gern Eure Adresse als Ansprechpartner weiter. Darüber hinaus nutzen viele Organisationen die von uns eingerichtete Website www.redhandday.org – wir freuen uns auch über Eure Aktionsfotos auf dieser Seite!

Warum gibt es jeden Februar die Aktion Rote Hand?

Vor 14 Jahren, am 12. Februar 2002, trat das sogenannte Kindersoldatenprotokoll der Vereinten Nationen in Kraft. Damit wurde erstmals eindeutig geregelt, dass Zwangsrekrutierung und Wehrpflicht für noch nicht 18-jährige Kinder und Jugendliche illegal ist. Wer trotzdem Kinder in den Krieg schickt, ist ein Kriegsverbrecher und kann vom Internationalen Gerichtshof mit lebenslangem Freiheitsentzug bestraft werden. Ehemalige Kommandeure bis hin zu Staatspräsidenten sind deswegen schon zu langjährigen Freiheitsstrafen verurteilt worden.

156 Staaten haben diesen wichtigen Menschenrechtsvertrag inzwischen gezeichnet und schützen damit ihre Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren vor Zwangsrekrutierung und Wehrpflicht. Leider haben 40 Länder das Zusatzprotokoll noch nicht anerkannt.

Internationales Recht ist unverzichtbar, um staatlicher Willkür klare Grenzen zu setzen. Es ist aber nicht ausreichend, um wirklich alle Kinder und Jugendliche vor Missbrauch zu schützen. Die Zahl der skrupellosen Kriegsherren ist groß: Noch immer schicken staatliche Armeen, aber auch zahlreiche Rebellengruppen, Milizen oder Paramilitärs hunderttausende Kinder in den Kampf – in Afrika, Südamerika, Asien und im Nahen Osten.

Mit der Aktion Rote Hand erinnern terre des hommes, unsere Partner und viele andere Organisationen weltweit an das fortwährende Unrecht, dem Kinder und Jugendliche ausgesetzt sind und fordern von den Regierungen, dass sie die Einhaltung des Zusatzprotokolls durchsetzen. Außerdem fördern wir – oft schon seit langer Zeit – Projekte und Programme zur Verhinderung von Rekrutierungen und zur Reintegration von ehemaligen Kindersoldatinnen und Kindersoldaten.



Weltweit: Rote Hand Aktion in einem kolumbianischen Projekt von terre des hommes. Foto: Britta Gohl u. Simon Bösterling

Projekte

terre des hommes fördert Projekte und Partner, die sich gegen die Rekrutierung von Kindern und für Kindersoldaten engagieren. Sie nehmen dabei oft hohe persönliche Risiken auf sich.

Benposta, Kolumbien

Weiterhin gibt es mehrere Tausend Kindersoldaten in Kolumbien, viele Kinder und Jugendliche sind in Gefahr, von den bewaffneten Gruppen in den Konflikt hineingezogen zu werden. Unserer Partnerorganisation Benposta hilft dabei, die Rekrutierung zu verhindern und kümmert sich auch um ehemalige Kindersoldaten, die fliehen konnten. Viele von ihnen sind traumatisiert und müssen zunächst einmal in Sicherheit gebracht werden, denn häufig können sie nicht zu ihren Familien zurück und haben keinerlei Perspektive.



Bildungsarbeit im Benposta-Projekt

In den Schutzzentren von Benposta können sie zur Ruhe kommen, sind sicher vor dem Militär und Guerillagruppen, werden psychologisch und juristisch betreut, können zur Schule gehen oder eine Berufsausbildung machen.

Birthdev, Philippinen

Im Süden der Philippinen liegt die Insel Mindanao, sie ist etwa so groß wie Bayern und Hessen zusammengenommen und hat 22 Millionen Einwohner. Seit mehr als 30 Jahren flammen dort immer wieder bewaffnete Auseinandersetzungen zwischen Regierungstruppen und muslimischen Rebellen auf, die für eine weitgehende Autonomie ihrer Region kämpfen. In 2014 wurde ein Friedensabkommen unterzeichnet, der Erlass eines entsprechenden Gesetzes hat sich verzögert und steht noch aus.

terre des hommes unterstützt die Organisation Birthdev, die sich auf Mindanao um die Opfer des Bürgerkriegs kümmert. Frauen und Kinder, die Gewalt erlitten haben, aber auch ehemalige Kindersoldaten werden psychologisch und sozial betreut. Kinder bekommen die Möglichkeit, wieder zur Schule zu gehen, die Jugendlichen können einen Beruf lernen und neue, friedliche Wege in ein ziviles Leben gehen.

Equality Myanmar, Myanmar (Burma)



Foto: HREIB, Menschenrechtsinstitut Burma

Seit vielen Jahren gehört das Menschenrechtsinstitut Burma (HREIB), inzwischen umbenannt in Equality Myanmar (EM), zu den von terre des hommes geförderten Partnerorganisationen. Mit Studien, Videos, Comics und (Rote Hand)- Aktionen klärt die Organisation über den fortgesetzten Missbrauch von Kindern als Soldaten in Burma auf – in Schulen, in den Konfliktgebieten, gegenüber dem Militär. Sie informiert die Vereinten Nationen und die nationale und internationale Presse, verhandelte mit bewaffneten Gruppen und hat so die Beendigung der Rekrutierung von Kindern erreicht. Außerdem führt Equality Myanmar ein Friedenserziehungs-Programm an Schulen durch.



Wie könnt Ihr eine Rote-Hand-Aktion durchführen?

1. Zeitpunkt der Aktion

Dann, wenn es passt. Die Rote-Hand-Aktion kann das ganze Jahr über gemacht werden. Besonders gut passt es am oder um den internationalen Kindersoldaten-Gedenktag herum. Das ist jedes Jahr der 12. Februar, der so genannte »Red Hand Day«.

2. Ort der Aktion

- Ganz klassisch: In der Fußgängerzone
- In Schulen, z. B. bei Veranstaltungen. Sprecht bekannte Lehrer an oder wendet Euch schriftlich/telefonisch an die Schulen. Die Erfahrung zeigt, dass viele Schulen für das Thema »Kindersoldaten« ein offenes Ohr haben.
- Bei Festen, öffentlichen und privaten Veranstaltungen (ggf. nicht vergessen, vorher eine offizielle Genehmigung einzuholen!).
- An besonderen Orten: also z. B. vorm Rathauseingang, damit die Politiker und Angestellten bei ihrer Ankunft noch ihre rote Hand abgeben können.



Foto: Seligenthal

3. Rote Hände sammeln

- Mit dem beiliegenden Anmeldebogen anmelden.
- Handabdrücke auf DIN A4-Papier (eine Hand + Unterschrift + Botschaft pro Papier!) sammeln. Benötigt werden dazu:
 - Rote Fingerfarbe (ist mit Wasser auswaschbar), Pinsel, DIN A4-Papier, Gläser zum Pinselwaschen, Tisch, Wäscheleine, Klammern zum Trocknen der Blätter, warmes Wasser zum Händewaschen, Handtücher, Abdeckfolie oder Zeitungspapier, ggf. für die Helfer alte Hemden zum Schutz der Kleidung.
 - Stifte für persönliche Botschaften der Teilnehmer, z. B. »Kinder sind keine Soldaten!«. Außerdem sollten noch der Name und Ort auf den DIN A4-Papieren mit den roten Handabdrücken geschrieben werden.
- Schön ist es immer, wenn der Aktionsstand vor Ort dekoriert ist, also z. B. weitere rote Hände an einer Wäscheleine sowie Fotos früherer Aktionen dort aufgehängt werden oder die bei terre des hommes erhältlichen Plakate wie z. B. »Kinder sind keine Soldaten«.
- Genügend Infomaterial, Broschüren und Flyer mitnehmen. Dazu einfach die beigegefügte Materialbestellliste ausfüllen und einsenden oder faxen oder Material im Internet bestellen. (s. Seite 8)
- **Unbedingt: Fotos machen und auf www.redhandday.org einstellen.**
- Wenn Ihr wollt, könnt Ihr auch ein Video von der Aktion drehen und bei YouTube hochladen (Bitte informiert uns darüber!) bzw. bei uns einschicken und wir laden das dann auf YouTube oder facebook hoch.



4. Zweck der Aktion: Öffentlichkeitsarbeit

Durch Berichterstattung ver Hundertfacht sich die Wirkung Eurer Aktion. Um bei der Pressearbeit erfolgreich zu sein, haben sich folgende Dinge bewährt:

- Rechtzeitig einen Presse- und Medienverteiler (Radio, Lokalfernsehen) aufbauen, mit E-Mail und Telefonnummern der Redakteure.
- Einen feste Ansprechpartner für Pressekontakte in Eurem Team festlegen und für die Medienvertreter erreichbar sein.
- Frühzeitig die Presse zur Aktion einladen und wenige Tage vor der Aktion noch einmal nachfassen. Am besten anrufen und konkret nachfragen, ob jemand kommen kann.
- Ladet lokale Politiker (z. B. den Bürgermeister, die Stadtverordneten) ein. Wenn Politiker bei Eurer Aktion dabei sind, unbedingt der Presse mitteilen! Lokalprominenz am Stand ist für die Presse auch ein Grund für einen Bericht und umgekehrt legen Politiker Wert auf Berichterstattung.
- Unterstützen können Euch bei Eurer Medienarbeit eine Muster-Pressemitteilung, die nur noch auf Eure lokalen Gegebenheiten hin angepasst werden muss (bei terre des hommes Ende Januar erhältlich) sowie ein PR-Medienpaket »Red Hand Day«, das sendefähiges TV- und Audio-Material, Printtexte, Fotos und weiteres Material zum Thema Kindersoldaten enthält (bei terre des hommes Ende Januar erhältlich).
- Kurze Information vorbereiten und ausreichend Infomaterial zur Aktion mitnehmen oder auf Anfrage versenden.
- Fotos von der Aktion machen. Unbedingt Prominente bei der Aktion fotografieren (z. B. Politiker, wie sie einen Handabdruck machen).
- Namen der anwesenden Journalisten aufschreiben und ggf. nachhaken.
- Bereitet Euch darauf vor, Eure Forderungen zu übergeben und der Presse erläutern zu können.

5. Wohin mit den gesammelten roten Händen?

Nach der Aktion ist vor der Übergabe: Auch die Ergebnisse der Aktion können öffentlichkeitswirksam präsentiert werden. Geeignete Empfänger im Rahmen einer Übergabe sind: Bundestags-, Landtags- oder Europa-Abgeordnete Eures Wahlkreises, insbesondere der Regierungsparteien. Denn die Bundesregierung kann die deutschen Rüstungsexporte jederzeit stoppen, bisher fehlt dazu leider der politische Wille. Auf unserer Webseite findet ihr einen Musterbrief für die Übergabe und die Forderungen der Aktion Rote Hand, die mit übergeben werden sollten. Die Politiker sollen sich für die Forderungen einsetzen, insbesondere für den Stopp der deutschen Waffenexporte, und politisch dazu aktiv zu werden. Wichtig: Vereinbart mit den politischen Vertretern, dass Ihr über die anschließenden Aktivitäten informiert werden möchtet und eine Rückmeldung erhaltet.



Aktion Rote Hand 2016

**Anmeldung für die terre des hommes
Pressearbeit und zum Eintrag auf der
Aktionskarte im Internet**

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not
Andreas Rister
Referat Verein
Ruppenkampstr. 11a
49084 Osnabrück

Telefon: 05 41/71 01-122
Telefax: 05 41/70 72 33
E-Mail: a.rister@tdh.de

Name der Arbeitsgruppe, des KinderrechtsTeam, der Schulklasse/Schule:		
Name der Kontaktperson (für terre des hommes und ggf. für Journalisten):		PLZ/Ort:
Tel. (privat):	ggf. Tel. (dienstlich):	E-Mail:
ggf. Handynummer:	Fax:	Eventuell zweite Kontaktperson (Name und Telefonnummer) für etwaige eilige Nachfragen:
Wir/ich habe(n) schon einmal an der Aktion »Rote Hand« teilgenommen <input type="checkbox"/> (Zutreffendes bitte ankreuzen)		
noch nie teilgenommen <input type="checkbox"/>		

Bitte wenden.



Folgende Aktion haben wir geplant:

(Wenn sich zwischenzeitlich etwas ändert, dann bitte nochmal kurz bei uns melden.)

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/> Wir machen mit bei der Rote Hand-Aktion. Zudem machen wir...		Nähere Beschreibung der geplanten Aktion (sofern möglich):	
<input type="checkbox"/> einen Infostand <input type="checkbox"/> eine Unterrichtseinheit zum Thema »Kindersoldaten« <input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:			
Datum der Aktion:	Dauer von/bis: (Uhrzeit)	Anzahl Teilnehmer/davon Kinder:	Ungefähres Alter der Kinder:
Ort der Aktion (Ort, Straße, Hausnummer). Bitte genau angeben (auch Hausnummer!):			
Weitere Teilnehmer (z. B. Name der Schulklasse und Schule, Name des KinderrechtsTeams etc.):			
Am Aktionstag sind wir erreichbar unter folgender Handy-Nr.:		So bin ich auf die Aktion aufmerksam geworden:	

Bitte macht Bilder von Eurer Aktion und ladet sie auf <http://www.redhandday.org> hoch. Danke!



Material für die Aktion Rote Hand



Name der Arbeitsgruppe bzw. Schule:.....

Name der Kontaktperson:

Straße/Hausnr./PLZ/Ort:.....

Telefon:..... E-Mail:

Bestellungen schicken an: terre des hommes, Logistik, Ruppenkampstraße 11a, 49084 Osnabrück oder per E-Mail: logistik@tdh.de - Telefax: 05 41/70 72 33 - Telefon: 05 41/71 01-104

Produktname	bestellen bei / Bestellnummer	Preis	Menge
Infobroschüre über terre des hommes	terre des hommes (tdh) / 301.1294.11	kostenlos	
Falter »Chancen für Kindersoldaten«	tdh / 000.2170.00	kostenlos	
Aktionsfalter »Aktion Rote Hand«	tdh / 000.2190.00	kostenlos	
Poster »Aktion Rote Hand«, DIN A2	tdh / 601.9105.00	kostenlos	
Poster »Kinder sind keine Soldaten« DIN A1	tdh / 601.9113.00	kostenlos	
Poster „Nein zum Krieg, ja zum Frieden“ DIN A1 , siehe Titel	tdh / 601.9131.00	kostenlos	
Poster „Hilfe für Kriegskinder“ DIN A1, siehe Rückseite	tdh / 601.9132.00	kostenlos	
Plakatserie »Kinder in bewaffneten Konflikten« (9 Plakate, DIN A1)	tdh / 601.9065.01	kostenlos	
Plakatserie »Wir Kinder wollen Frieden – Kinderbilder aus Kolumbien« (16 Plak. A1)	tdh / 601.9110.00	kostenlos	
Unterrichtseinheiten »Kinder im Krieg«, »Kindersoldaten«, »Werbung Bundeswehr«	www.tdh.de/schule.html (Download)	kostenloser Download	
DVD „Kinder im Krieg“ mit mehreren Filmen, a.a. »Weg zum Frieden – Kindersoldaten in Burma« (12	tdh / 810.2761.00 www.tdh.de (Link zum tdh-Youtube-Kanal)	6,50 € oder kostenloser Download	



Minuten)			
Film »Kindersoldaten« (6 Minuten), Animationsfilm	www.tdh.de (Link zum tdh-Youtube-Kanal)	kostenloser Download	
Film »Aktion Rote Hand« (3:40 Minuten)	www.tdh.de (Link zum tdh-Youtube-Kanal)	kostenloser Download	
Banner »terre des hommes«	tdh / 901.4991.00	kostenlos (zur Ausleihe)	max.1
Spendendose zum Spendensammeln	tdh / 902.2704.00	kostenlos (zur Ausleihe)	
PR-Medienpaket »Red Hand Day«	tdh/ 810.2772.00	kostenlos	
Muster-Pressemitteilung »Red Hand Day«	tdh/ keine Bestellnummer	kostenlos	
Bilder von bereits durchgeführten Aktionen	tdh / keine Bestellnummer	kostenlos	
Blanko-Adressliste für Aktionen	tdh / keine Bestellnummer	kostenlos	

Weitere Infos und kostenloser Download aller Materialien:

<http://www.tdh.de/was-wir-tun/arbeitsfelder/kinder-im-krieg/materialien-links-adressen.html>



Großplakat
8x5 m zur Ausleihe
Bitte rechtzeitig reservieren, Einzelstück
Info: a.rister@tdh.de
0541/7101122

Weltweite Aktionsseite:

www.redhandday.org

Red Hand Day
Eine weltweite Initiative gegen den Minderbrauch von Kindern als Soldaten

Start | Sitemap | Suchen

Red Hand | Mitmachen | Was wurde erreicht | Kindersoldaten | Weltweite Aktivitäten | Fotos hochladen | Material | Kontakt

Stell ein Aktionsfoto und -bericht ins Netz

Vielen Dank für die Teilnahme an der Aktion Rote Hand! Stell hier bitte ein Foto von Eurer Aktion und einen Bericht ein, damit der weltweite Protest gegen die Ausbeutung von Kindersoldaten sichtbar wird!

Das Foto und der Bericht werden von redhandday.org überprüft und freigegeben. Es können nur Aktivitäten zum Red Hand Day dokumentiert werden. Links auf Organisationswebseiten müssen zum Aktivitätsdatum zum Red Hand Day führen, nicht zur allgemeinen Homepage der Organisation.

Personliche Angaben:

Name/Organisation:

eMail:

eMail-Adresse im Web veröffentlichen

Stadt:

Land:

Webseite:

(mit Bezug zum RedHandDay)



Plakate



Neu!
Kostenlos, DIN A1
Bestell.Nr. 601.9131.00



Neu!
Kostenlos, DIN A1
Bestell.Nr.601.9132.00



Kostenlos, DIN A 2
Bestell.Nr. 601.9105.00



Plakatserie mit Kinderzeichnungen aus **Kolumbien**,
16 Plakate DIN A1
Bestell.Nr. 601.9110.00



Kostenlos, DIN A1
Bestell.Nr. 601.9113.00